

## Arbeitsblatt 4: Entwicklung einer Definition von Interkultur.

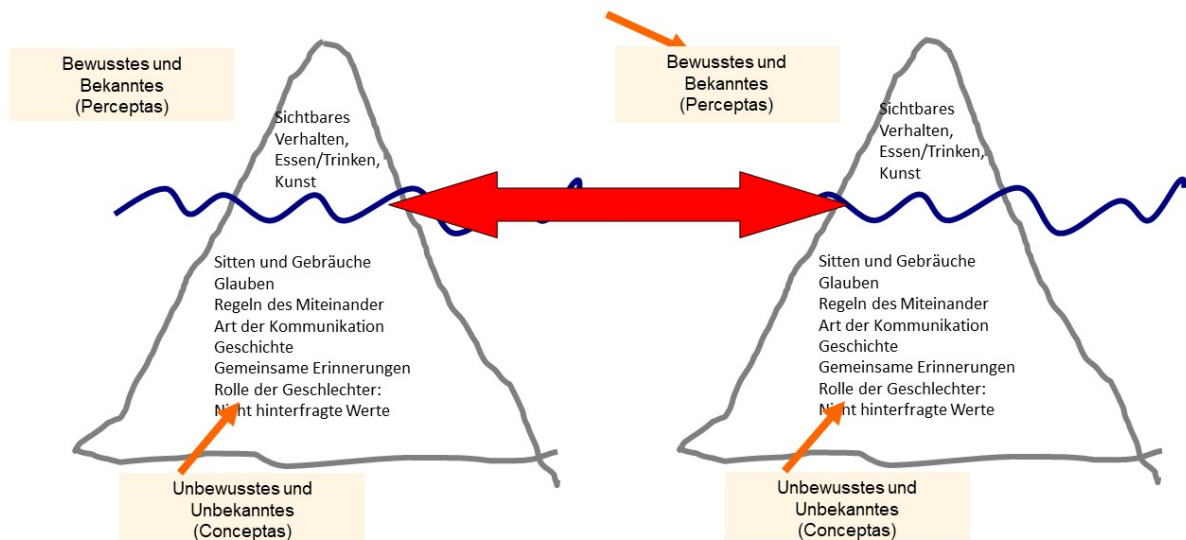
### Komplex I: Kultur/Interkultur

Im **Arbeitsblatt 2** hatten wir schon die Vor- und Nachteile des Eisberg-Modelles diskutiert. Anhand des Eisberg-Modelles kann man schön die Scheinplausibilität dieser Perspektive herleiten.

Die TN werden mit Ihnen übereinstimmen wenn Sie feststellen: „Wenn wir wissen, wie die Werte meines fremdkulturellen Gegenübers sind, so können wir besser mit ihm zusammen arbeiten. Und wir können ihn auch besser beeinflussen.“

Nach Zustimmung der TN stellen Sie bitte dir Gretchenfrage: „Aber irgendwas fehlt! Was?“ Lassen Sie den TN Zeit in der Beantwortung Ihrer Frage.

Die Antwort lautet: Es fehlen die anderen Akteure! Zeichnen Sie dann folgendes Bild an die Tafel:



Damit ist hergeleitet, dass ein wesentlicher Bestandteil von Interkultur die Interaktion zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen ist. Das statische Beschreiben einer anderen Kultur vernachlässigt diese menschlichen Interaktionen, die immer ein zentraler Teil von Interkulturen sind.